STADT COESFELD

Die Bürgermeisterin

Öffentliche Beschlussvorlage **082/2021**
Dezernat I, gez. Diekmann

Federführung:
01 - Stabstelle Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung, Grunstücksmanagement
Produkt:
20.14 Stadtmarketing und Tourismus

Datum:
01.03.2021

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:
Haupt- und Finanzausschuss	Entscheidung
Rat der Stadt Coesfeld	Entscheidung

Rückmeldung zu "Die nette Toilette"

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, den Vorschlag der Verwaltung anzunehmen. Dieser sieht vor, dass die Initiativen „Toilette“, „Refill“ und „Stillen“ in personalisierter Konzeption für Coesfeld umgesetzt wird. Diese Variante kostet ca. 2.281,66 € - für die fortlaufenden Jahre werden 500 € Budget eingestellt, um Werbemittel nachproduzieren zu lassen. Ergänzend wird beschlossen, teilnehmende Gastronomen mit einem monatlichen Betrag in Höhe von 50 € für den Aufwand der WC-Reinigung zu entschädigen. Dafür entstehen pro Jahr bei 20 teilnehmenden Betrieben Kosten in Höhe 12.000 €. Die benötigten Finanzmittel werden dafür in 2021 sowie für die weiteren Jahren, unter Berücksichtigung der steigenden Anzahl von teilnehmen Gastronomen, eingeplant.

Einzustellende Mittel für die Haushalte:

Kostenübersicht	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Geschätzte Teilnehmerzahl	**20**	**25**	**30**	**35**
Kosten Umsetzung mit Variante 3: Entwicklung Coesfeld-Konzeption für Toilette, Refill + Stillen, Layout mit externem Grafiker und Produktion + Nachproduktion Werbemittel für folgende Jahre	Ca. 2.281,66 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
Aufwandsentschädigung pro Jahr bei 50 € pro Monat für teilnehmende Gastronomen	12.000 €	15.000 €	18.000 €	21.000,00 €
Summe	14.281,66 €	15.500,00 €	18.500,00 €	21.500,00 €

Sachverhalt:

Die Fraktion Pro Coesfeld hat im vergangenen Jahr den Antrag 037/2020 zu „Die nette Toilette“ eingereicht. Beschlossen wurde, dass die Verwaltung prüfen möge, ob dieses Projekt auch in der Stadt Coesfeld eingeführt werden kann.

Das Projekt „Die nette Toilette“ (siehe auch: https://www.die-nette-toilette.de/) verfolgt das Ziel unter Einbindung der lokalen Gastronomen mehr öffentliche Toiletten in Städten zu schaffen. Gastronomen stellen ihre WCs der Öffentlichkeit zur Verfügung, was durch einheitliche Hinweis-Sticker an den teilnehmenden Gastronomie-Betrieben verdeutlicht wird. Die Stadt zahlt den Gastronomen eine Aufwandsentschädigung für die Bereitstellung und Reinigung der Toiletten. Besucher können die Toiletten während der Öffnungszeiten auch ohne Verzehr bei dem jeweiligen Gastronomen nutzen.

Das Stadtmarketing-Team hat nach anfänglicher Klärung mit den Urhebern der Marke „Die nette Toilette“ eine Abfrage bei den Gastronomen in Coesfeld und Lette zur Beteiligung an diesem Projekt gestartet. Abgefragt wurde, ob die Bereitschaft an der Beteiligung „Die nette Toilette“ gegeben ist und welche Aufwandsentschädigung für die Gestattung der öffentlichen Toilettennutzung gewünscht ist.

Zudem wurde die Bereitschaft für die Initiativen „Refill“ (Trinkflasche mit Leitungswasser befüllen) und „Stillen“ (Stillen eines Kindes auch ohne Verzehr) abgefragt.

Insgesamt wurden 26 Gastronomen in Coesfeld und Lette sowie in den Außenbereichen kontaktiert. 19 davon haben sich zurückgemeldet. Von den übrigen gab es trotz erneuter schriftlicher und telefonischer Nachfrage keine Rückmeldung.

Übersicht zu den Rückmeldungen:

	Teilnahme „Die nette Toilette“	Teilnahme Initiative „Refill“	Teilnahme Initiative „Stillen“
Anzahl Rückmeldungen	**19**	**19**	**19**
Zugesagte Beteiligung	**14**	**13**	**14**
Prozentual	**73,68 %**	**68,42 %**	**73,68 %**

Die Rückmeldungen zu den monatlichen Aufwandsentschädigungen für die Bereitstellung der Toiletten fielen sehr unterschiedlich aus. Von den 19 Rückmeldungen haben 14 keine Angabe oder 0 € angegeben, ein Gastronomiebetrieb gab 25€ an, zwei gaben 50 € an und ein Gastronomiebetrieb gab 100 € an. Der Mittelwert aus allen Rückmeldungen ergibt eine monatliche Aufwandsentschädigung von 18,75 €. Der Mittelwert von den Rückmeldungen mit konkreten Beträgen lautet 56,25 €. Im Fall der Einführung müsste allen beteiligten Gastronomen der gleiche Betrag gezahlt werden.

Auf Basis dieser Rückmeldung wird deutlich, dass die Mehrheit bereit wäre, sowohl das Projekt „Die nette Toilette“, als auch die beiden Initiativen „Refill“ und „Stillen“ zu unterstützen.

Für die Umsetzung gibt es drei Möglichkeiten:

1. Umsetzung mit der Marke „Die nette Toilette“ und deren Agentur als Full-Service-Leistung inkl. Druck der Sticker, Plakate und Flyer.
2. Umsetzung mit der Marke „Die nette Toilette“ auf eigene Faust – Dafür werden die Markenrechte gekauft. Mit den offenen Daten kann das Stadtmarketing-Team selbstständig die Layouts erstellen sowie die Produktion der Werbemittel vornehmen.
3. Konzeption einer eigenen Coesfelder Bezeichnung, Layout-Erstellung mit externem Grafiker sowie die Produktion der Werbemittel.

Die erste Möglichkeit ist durch die Full-Service-Leistung der externen Agentur die teuerste. Enthalten ist die einmalige Nutzungsgebühr von 1.463,70 € (brutto), der Druck von 50 Aufklebern, Gestaltung und Druck von 3000 Flyern und Gestaltung und Druck von 100 A3-Plakaten zzgl. einer Auftragspauschale je Druckauftrag. Die Gesamtkosten für die erste Variante liegen bei 4.281,69 €.

Die zweite Variante ermöglicht die Nutzung der Marke „Die nette Toilette“. Bei dieser Variante entstehen ebenfalls einmalig Kosten für die Nutzungsgebühr in Höhe von 1.463,70 € (brutto). Zusätzlich werden die offenen Daten für die Layout-Arbeiten auf einer CD zum Preis von 583,10 € (brutto) geliefert. Der Vorteil bei dieser Variante wäre, dass, zum einen selbst entschieden werden kann, ob Aufkleber, Flyer und Plakate produziert werden, oder ob Aufkleber und Plakate reichen. Zum anderen kann die Druckerei für die Produktion der Werbemittel frei gewählt werden. Die Layout-Arbeiten können von der Grafikerin im Stadtmarketing-Team übernommen werden, sodass die Werbemittel auch im einheitlichen Look der Stadt Coesfeld gestaltet werden. Die Gesamtkosten für diese Variante liegen bei 2.328,46 €.

Die dritte Variante löst sich von der bestehenden Marke „Die nette Toilette“ und ermöglicht eine eigene Konzeption personalisiert für Coesfeld. Dadurch entfallen Kosten für die Nutzung oder die offenen Grafikdaten. Möglich wäre bei dieser Variante eine Konzeption mit lokalem Bezug und vollständiger Gestaltungsfreiheit. Dies ermöglicht eine optische Bezugnahme zum offiziellen Corporate Design der Stadt Coesfeld, um so ein einheitliches Gesamtbild generieren zu können. Auch für die Umsetzung der Werbemittel gäbe es keinerlei Vorgaben und ebenso wie bei Variante 2 kann die Druckerei für die Werbemittel-Produktion frei gewählt werden. Die Konzeption sowie die Layout-Arbeiten sollten von einem externen Grafiker umgesetzt werden. Die Gesamtkosten für diese Variante liegen bei ca. 2.281,66 €.

Kostenübersicht der Varianten:

Variante	1	2	3
Beschreibung	Nutzung der "Nette Toilette" mit Rundum-Sorglos-Paket über Agentur	Offene Daten "Nette Toilette" kaufen, eigene Layout-Erstellung und Produktion	Eigene Bezeichnung entwickeln, eigene Gestaltung, Layout-Erstellung mit externem Grafiker und Produktion
Inhalte	• Nutzungsgebühr • Gestaltung + Produktion der Aufkleber, Flyer und Plakate • Auftragspauschale	• Nutzungsgebühr • Offene Daten auf CD • Gestaltung + Produktion der Aufkleber, Flyer und Plakate	• Gestaltung + Produktion der Aufkleber, Flyer und Plakate
Kosten inkl. MwSt.	**4.281,69 €**	**2.328,46 €**	**Ca. 2.281,66 €**

Ein weiterer Kostenpunkt für die Umsetzung ist die **Aufwandsentschädigung** für die Gastronomen für die Bereitstellung der Toiletten für die Öffentlichkeit. Wie bereits oben angegeben, variiert die Angabe der gewünschten monatlichen Aufwandsentschädigung für die teilnehmenden Gastronomen zwischen 0 € und 100 €.

Nachfolgend einige Kosten-Beispiele je nach Aufwandsentschädigung für die Gastronomen – kalkuliert am Beispiel von 20 teilnehmenden Betrieben:

Entschädigung pro Monat	Kosten bei 20 teilnehmenden Gastronomen pro Monat	Kosten bei 20 teilnehmenden Gastronomen pro Jahr
25 €	500 €	6.000 €
50 €	1.000 €	12.000 €
75 €	1.500 €	18.000 €
100 €	2.000 €	24.000 €

Im Namen der Verwaltung wird die **Umsetzungsmöglichkeit drei** bevorzugt, um eine auf Coesfeld bezogene individuelle lokale Konzeption zu erstellen. Damit wird die Identität mit der eigenen Stadt gestärkt und gleichzeitig die Gastfreundschaft (WC-Nutzung, Refill und Stillen) präsentiert. Besonders wichtig ist es, diese Aktion als Stadt zu unterstützen. Genau aus diesem Grund sollte die grafische Umsetzung auch in Anlehnung an das Corporate Design der Stadt erfolgen. Ein weiterer Vorteil dieser Lösung ist, dass die beiden weiteren Optionen Refill und Stillen optisch einheitlich zur WC-Nutzung gestaltet werden. So wirkt alles einheitlich, aufgeräumt und bietet optimale Orientierung für Besucher.

Bei der Aufwandsentschädigung schlägt die Verwaltung 50 € pro Monat für teilnehmende Gastronomen vor, um möglichst viele Betriebe von diesem Projekt überzeugen zu können, um so ein flächendeckendes WC-Angebot in Coesfeld, Lette und der näheren Umgebung zu schaffen.

Bei diesem Kombinationsvorschlag entstehen folgende Kosten:

Kostenübersicht	2021	2022	2023	2024
Geschätzte Teilnehmerzahl	**20**	**25**	**30**	**35**
Kosten Umsetzung mit Variante 3: Entwicklung Coesfeld-Konzeption für Toilette, Refill + Stillen, Layout mit externem Grafiker und Produktion + Nachproduktion Werbemittel für folgende Jahre	Ca. 2.281,66 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
Aufwandsentschädigung pro Jahr bei 50 € pro Monat für teilnehmende Gastronomen	12.000 €	15.000 €	18.000 €	21.000,00 €
Summe	14.281,66 €	15.500,00 €	18.500,00 €	21.500,00 €

Nach intensiver Prüfung des Antrags wird festgestellt, dass dieses Projekt die Gastfreundschaft in Coesfeld unterstützt. Besonders die Kombination „Die nette Toilette“ sowie die beiden weiteren Initiativen „Refill“ und „Stillen“ verdeutlichen den Besuchern von Coesfeld, dass die Stadt sich für das Wohlbefinden der Bürger und Besucher in Zusammenarbeit mit den Gastronomen engagiert. Der Bau von weiteren öffentlichen Toiletten bedarf neben Räumlichkeiten weitere Finanzmittel, die den Rahmen von diesem Projekt übersteigen.

Der Grundgedanke des bestehenden Konzepts „Die nette Toilette“ sollte auch für Coesfeld aufgegriffen werden – jedoch in individualisierter Form, um gleichzeitig den individuellen Coesfeld-Charakter hervorzuheben. Neben der vorbildlichen Zusammenarbeit von Gastronomen mit der Stadt für die Zufriedenheit der Besucher, kann so ein flächendeckendes Netz an frei zugänglichen Toiletten, die sauber und gepflegt sind, für Coesfeld geschaffen werden.